

## Pressemeldung

9. Februar 2015

Der Fachjuroren Louisa Hutton, Stefan Cadosch, Vittorio Magnago Lampugnani, Sacha Menz und Daniel Niggli zum Studienauftrag "Hotel Vals"

### **Problematischer Bauherrenentscheid nach Studienauftrag in Vals**

Im Mai 2014 entschied sich die 7132 AG als Eigentümerin des Hotels Therme in Vals einen Studienauftrag durchzuführen für den Neubau eines Hotels im Luxussegment. Die unterzeichnenden Architektinnen und Architekten erklärten sich einverstanden, im Beurteilungsgremium mitzuwirken, wenn das Verfahren nach den Vorgaben der SIA 143 „Ordnung für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge“ durchgeführt wird. Vorgesehen war, dass der japanische Architekt Tadao Ando den Vorsitz des Beurteilungsgremiums übernimmt. Eingeladen wurden acht renommierte internationale Architekturbüros. Im Gegensatz zu einem Projektwettbewerb kommt ein Studienauftrag dann zur Anwendung, wenn für die - zumeist komplexe - gestellte Aufgabe ein Dialog zwischen den Beteiligten (Teilnehmer und Beurteilungsgremium) notwendig ist und die Rahmenbedingungen flexibel gehandhabt werden müssen. Das Verfahren des Studienauftrags stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten des Beurteilungsgremiums, da das Verfahren im Gegensatz zum Projektwettbewerb nicht anonym ist.

Das Verfahren wurde mustergültig durchgeführt, inklusive Zwischenbesprechung mit den Projektverfassern. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Tadao Ando nicht an den Besprechungen des Beurteilungsgremiums teilnehmen. Aus diesem Grund erklärte sich Frau Louisa Hutton bereit, den Vorsitz des Beurteilungsgremiums zu übernehmen. Die Stimme von Tadao Ando vertrat Herr Masataka Yano, langjähriger Mitarbeiter im Büro Ando und Projektleiter des vorgesehenen Projektes „Valser Pfad“. Nach einer intensiven mehrtägigen Beurteilung verblieben Ende Dezember drei Projekte in der engeren Wahl. Die Projekte stellen im Grundsatz unterschiedliche Lösungsansätze dar, die in Teilen faszinierende Antworten zur gestellten Aufgabe geben, in anderen Bereichen aber wichtige Fragen offen lassen. Nach einer zusätzlichen Beurteilungsrunde konnte kein eindeutiger Sieger des Verfahrens bestimmt und keine Einigkeit für ein Siegerprojekt erzielt werden.

Die mögliche Option einer Bereinigungsstufe, d.h. eine Überarbeitung der vorgelegten Projekte in der engeren Wahl wurde durch das Beurteilungsgremium verworfen, da auch eine Überarbeitung betreffend die unterschiedlichen Haltungen der Projektvorschläge der engeren Wahl kaum zu einer Klärung der aufgeworfenen Fragen geführt hätte. Es wurde abschliessend und einstimmig im Beurteilungsgremium beschlossen, das Verfahren ohne Ergebnis und ohne Empfehlung zu beenden. In der Pressemitteilung der 7132 AG vom Mittwoch, 04. 02.15 wird dieser Sachverhalt jedoch mehrfach unkorrekt dargestellt. Der Studienauftrag wurde weder entschieden, noch hat sich das Beurteilungsgremium für drei finale Projekte ausgesprochen bzw. diese als Empfehlung an die Bauherrschaft genannt.

Das letztendlich durch die Bauherrschaft gewählte Projekt zur Weiterbearbeitung weist in Bezug auf die architektonische Ausformulierung, die Massstäblichkeit, die Einbindung in die ortsspezifischen Gegebenheiten, die Ankunftssituation und Übergänge zum Bestand sowie die Materialisierung erhebliche Fragezeichen auf. Entsprechend distanzieren sich die unabhängigen Fachexperten des Beurteilungsgremiums von der Wahl des Projektes von Morphosis Architects zur Weiterbearbeitung durch die Ausloberin des Studienauftrags.

Louisa Hutton (Vorsitzende des Beurteilungsgremiums)  
Stefan Cadosch  
Vittorio Magnago Lampugnani  
Sacha Menz  
Daniel Niggli